

Berechnung der Zeugnisnote im Bachelorstudiengang Physik

Prüfungsordnung von 2014

§19, Abs. 5 lautet: „Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der einzelnen Modulnoten. Die Gewichte sind in Anlage 1 angegeben....Unbenotete Module sowie solche, die mangels Vergleichbarkeit als „bestanden“ anerkannt wurden, gehen in die Berechnung der Gesamtnote nicht ein.“

Während in der Bachelorprüfungsordnung von 2006 die für das Modul erworbenen Leistungspunkte das Gewicht der Modulnote für die Gesamtnote angeben, ist in dieser Prüfungsordnung eigens eine von den Leistungspunkten unabhängige Gewichtung eingeführt worden.

Die Zeugnisnote G errechnet sich damit wie folgt:

$$G = \frac{\sum_{k=1}^N \text{Note}_k * \text{Gewicht}_k}{\sum_{k=1}^N \text{Gewicht}_k}$$

wobei nach der ersten Nachkommastelle abgeschnitten (nicht gerundet) wird.

Beispiel:

Modul	Note	Gewicht	Note*Gewicht
physik120	1,3	8	10,4
math240	2,0	11	22,0
physik260	1,7	3	5,1
physik320	2,0	9	18,0
math340	1,0	11	11,0
physik360	1,0	6	6,0
physik420	2,7	9	24,3
physik440	2,3	6	13,8
physik450	2,3	6	13,8
physik460	1,0	4	4,0
physik470	1,3	24	31,2
physik540	2,0	5	10,0
physik560	1,7	5	8,5
physik660	1,3	5	6,5
physik670	1,7	17	28,9
physik680	2,0	22	44,0
physik690	1,0	12	12,0
Summe:		163	269,5

In diesem Fall ergibt sich also die Zeugnisnote aus: $269,5/163=1,6(533..)$ zu **1,6**.